

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 74.

Mittwoch, den 15. September.

1909.

Dem Geflügelzuchtverein für Detmold und Umgegend ist die Erlaubnis erteilt, gelegentlich der am 11.—13. Dezember 1909 in Detmold stattfindenden allgemeinen Geflügelausstellung eine Verlosung von Geflügel aller Art, sowie von Schriften und Gegenständen, die auf Geflügelzucht Bezug haben, zu veranstalten und zu dem Zwecke 4000 Lose zu je 0,50 M zu vertreiben.

Detmold, den 7. September 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Sebekot.

Dem Bürgerverein in Schötmar ist die Erlaubnis erteilt, außer den bereits zugelassenen Losen zu der diesjährigen Lotterie weitere 3000 Lose zu je 1 M auszugeben.

Detmold, den 7. September 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Sebekot.

Die Bauerschaft Istrup ohne Rassengrund, Riechenberg und Holstenhöfen wird vom 1. Januar 1910 ab dem Standesamtsbezirke „Amt Schieder II“ zugelegt.

Detmold, den 8. September 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Sebekot.

Dem Vorstande des Vereins Kinderheim Cecilienstift in Lippispringe ist die Genehmigung erteilt worden, im Jahre 1910 im Fürstentum Lippe eine Hauskollekte zum Besten des Kinderheims zu veranstalten.

Detmold, den 9. September 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Sebekot.

Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, wird hiermit angeordnet, daß zum 1. Januar 1910 eine Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk in dem Bezirke der Städte Blomberg und Schwalenberg, sowie des Verwaltungsamts Blomberg mit dem Sitze in Blomberg und mit dem Namen Schmiedezwangsinnung in Blomberg errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibende, welche das Schmiedehandwerk in dem genannten Bezirke betreiben, dieser Innung an.

Detmold, den 8. September 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Sebekot.

Steckbriefserledigung.

Der am 12. Juli l. J. gegen den Reisenden Hans Hoffmann aus Braunschweig erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 10. September 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Mein Ersuchen vom 17. August 1909 um Ermittlung der Bantischler Fritz Sandmann und Friedrich Kämpfer ist erledigt.

Detmold, den 9. September 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwig.

Zusammenstellung der Lebensmittel- Die Preise der wichtigsten Lebensmittel

in den Orten	Getreide								Fleisch										
	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Rindfleisch				Kalbfleisch						
	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	Fillet	schieres	Bratenstück mit Knochen vom Bauche (Suppenfleisch)	Keule	schieres	Nieren- und Nadenstück	Carbonaden				
Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	für 50 kg.								für			
Barntrup	1150	1100	850	800	750	700	900	850	120	90	70	70	75	130	70	95			
Blomberg	1500	1250	1050	1000	750	725	1100	1050	100	90	80	80	80	80	80	75			
Detmold*	1100	1050	900	800	900	800	1100	1000	135	95	75	70	85	140	80	90			
Horn	1350	1300	1050	1000	900	850	1000	950	120	90	75	70	80	120	80	90			
Lage*	1200	1100	900	800	1200	800	1100	800	120	100	75	75	85	130	85	100			
Lemgo*	1100	1050	850	825	775	750	825	775											
Salzungen	1150	1000	850	800	750	725	1025	900	120	100	80	75	85	100	80	90			
Schwalenberg	1000		800		730		700		100	90	70	65	70		70	65			
Alverdissen	1200	1100	950	850	700	650	900	800	120	90	70	65	80	120	70	90			
Böfingfeld	1400	1300	820	800	750	725	1100	1050	120	100	75	75	75	100	75	80			
Brake	1200	1150	900	850	850	800	1100	1000	110	100	75	75	80	100	80	80			
Hohenhausen	1400	1300	1300	950	750	700	1050	1000	100	100	80	70	80	100	70	80			
Bad Meinberg	975	900	800	750	700		775	700	120	90	75	70	80	110	80	90			
Drillinghausen	1350	1300	950	900	950	900	1000	950	125	100	80	70	90	120	85	90			
Rischnau	1050	1000	850	800	750	700	750	700		90	70	65	70		65				
Schlangen	1350	1300	1000	950	725	675	1000	950	120	90	70	70	80	120	80	80			
Schötmar*	1350	1250	850	850	750	700	900	850	100	80	70	60	80	100	70	80			

Preise für Anfang September 1909.

betrugen Anfang September 1909 in Pfennigen:

Schweinefleisch					Hülsenfrüchte					Speise- kartoffeln		Brot (gangbarste Sorte)		Schweineschmalz von Föhnen	Butter		Eier	Vollmilch	
					Erbsen (gelbe)		Linsen		Bohnen (weiße)						Molkerei u. Centrifugen	gem. Landbutter			
Bratenstück	Bauchstück	Kurzes	Keule	Vorderstück	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	Weißbrot	Schwarzbrot	für 1/2 kg.	für 1/2 kg.	für 1 l.	für 1 l.	
1/2 kg.					für 1/2 kg.					für 1 Ctr.		für 2 1/2 kg.		für 1/2 kg.					für 1 l.
75	70	30	80	75	25	18	20	18	20	18	350	300	130	70	85	125	110	65	15
75	75	60	70	70	17	15	20	18	22	20	250	200	100	68	80	130	120	63	18
80	80	30	85	80	25	15	30	15	20	16	375	350	120	75	90	135	120	70	18
85	80		85	75	28	18	20	16	20	16	350	300	125	75	90	130	120	60	16
80	80	40	80	75	18	16	30	18	20	18	325	300	125	65	80	140	120	70	18
(80-90)					18	16	20	18	20	18	400	350		75	90	140	125	60	16
90	80	35	90	85	18	16	25	20	20	18	400	300	120	80	90	130	120	70	18
65	50	30	65	60	16	14	15	14			500	400	90	75	80	130	110	7	15
75	70	30	80	70	20	18	20	18	20	18	400	350	120	75	80	125	100	50	14
75	75	35	75	75	16	16	15	15	20	20	300	300	150	65	75	120	100	45	14
80	80	30	100	80	15	14	20	18	20	18	250	200	135	70	80	130	120	60	16
75	70	30	80	75	15	14	20	18	20	18	300	250	130	80	80	130	110	55	15
90	90	30	85	80	20	18	20	18	20	18	300	275	110	75	90	135	120	65	18
90	80	40	80	75	20		20	18	25	20	350	300	130	62	90	135	120	70	18
					18		25	20	18		450	400	105	75		130	100	60	15
80	70	30	80	70	18	16	18	16	18	16	350	300	120	75	80	140	110	60	18
75	65	40	80	70	16	14	25	18	20	18	350	300	125	75	70	125	110	65	18

in den Orten	M e h l				Speck (Räucher- ware)		Gersten- graupe		Gersten- grübe		Hafer- grübe		Buch- weizen		Hirse	
	Weizen-		Roggen-		fett	durchwachsen	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste	beste	geringste
	beste	geringste	beste	geringste												
	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität			Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität	Qualität				
	für 1/2 kg.				für 1/2 kg.		für 1/2 kg.									
Barntrop	22	20	17	16	80	80	25	18	16	15	25	22	.	.	.	.
Blomberg	20	18	14	12	100	95	25	20	16	14	30	25	.	.	.	.
Detmold*	22	20	16	15	90	90	40	20	15	13	30	25	25	20	40	30
Horn	20	18	18	15	100	90	22	18	15	13	30	25	25	.	40	.
Lage*	22	20	16	15	90	90	25	17	15	13	30	22	.	.	40	.
Lemgo*	15	15	15	15	90	90	25	18	15	.	25	20	25	.	40	25
Salzuflen	20	18	16	15	90	90	20	15	14	14	30	25	25	25	30	30
Schwalenberg	18	17	15	13	100	80	25	20	16	14	25	22	.	.	.	.
Alverdissen	20	18	16	15	80	80	22	20	16	14	25	20	.	.	.	.
Bödingfeld	20	20	15	15	85	85	20	20	12	12	25	20	.	.	.	.
Brake	20	18	15	.	100	100	25	20	15	.	25	20	.	.	.	.
Hohenhausen	20	18	15	14	90	80	20	18	20	18	25	22	.	.	.	.
Bad Meinberg	22	18	17	16	90	90	20	18	15	.	25	.	.	.	.	.
Drillinghausen	20	18	15	13	90	80	20	.	20	.	25	20	24	.	40	.
Rischenau	20	.	.	.	90	85	20	.	16	.	22	.	.	.	.	.
Schlangen	20	18	16	14	100	100	25	20	15	13	25	22	22	20	35	30
Schötmar*	22	18	15	13	90	90	30	20	18	16	25	20	.	.	.	.

Anmerkung. An den mit * bezeichneten Orten werden regelmäßig Wochenmärkte abgehalten.

In der Nacht vom 2. zum 3. September 1909 sind dem Heizer Rudolf Strate Nr. 66 in Dröbe, dem Straßenbahnarbeiter Fritz Ziegenbein das. und dem Fabrikarbeiter Simon Mischer Nr. 72 das. ein abgetragenes grünes Jackett, eine blaue Hose, eine Sackschürze, eine Trage und ein Besenstiel, sowie etwa 15 Paar verschiedene Strümpfe gestohlen worden. Die Strümpfe waren z. T. gezeichnet und zwar E. S., A. S., F. Z., H. Z. und W. M.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 400/09 wird ersucht.

Detmold, den 8. September 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

In der Nacht vom 2. zum 3. September 1909 sind dem Landwirt Fritz Kuhlmeier Nr. 2 in Schmiedissen von seiner hinter dem Hause gelegenen Bleiche sechs neue leinene Hemden, gezeichnet (mit weißem Garn) F. S., gestohlen worden.

Um sachdienliche Nachricht hierher zu P. L. 401/09 wird ersucht.

Detmold, den 8. September 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Ludwiger.

Dem Verwalter Schloe von Gut Hündersen ist am 4. September d. J. gegen 8¹/₂ Uhr abends, ein Fahrrad gestohlen worden, und zwar vor dem Hause des Buchbinders Brand am Markt in Schötmar. Dasselbe war ein Görricke's Westfalen-Rad mit der Firma Hagemann, Bielefeld. Es war mit einem roten Streifen in den Felgen versehen, sonst schwarz lackiert und trug die Nr. 21. Das Rad war mit Freilauf und mit einer Kerzenlaterne versehen. Besonderes Kennzeichen war eine Beule an der oberen Stange zwischen Vorder- und Hinter-Rad.

Salzuflen, den 11. September 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Einecke.

Bekanntmachung.

Wegen Anlegung verschiedener Durchlässe u. s. w. wird die Kommunalwegstrecke von Hausenbeck nach Augustdorf für den Verkehr mit

beladenen Wagen im Gewicht von über 15 Ztr. und für Automobile am Donnerstag, den 16., Freitag, den 17. und Sonnabend, den 18. September d. J. gänzlich gesperrt.

Detmold, den 13. September 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.:

v. Ludwiger.

Bei dem Schuhmachermeister August Kippmann in Hespup ist ein Krankenschrank mit den üblichen zur Krankenpflege in Privathäusern unentbehrlichen Gegenständen zur Benutzung für die Bewohner der Umgegend aufgestellt worden.

Die Benutzung ist gebührenfrei, doch wird erwartet, daß wohlhabende Entleiher freiwillige und reichliche Gaben spenden, um die kostspielige Unterhaltung der gemeinnützigen Einrichtung zu ermöglichen. Beschädigte oder verlorene Gegenstände sind zu ersetzen.

Schötmar, den 8. September 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Elisabeth Günther, geb. Vogelhang zu Bielefeld, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Müller und Dr. Sievert in Detmold, klagt gegen den Fabrikbesitzer Robert Günther, zuletzt in Detmold, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, wegen Wiederherstellung des ehelichen Lebens, mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen, die eheliche Gemeinschaft mit der Klägerin wieder herzustellen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

3. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 4. September 1909.

Begemann, Landgerichtsjekretär.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.

Die Firma F. J. Marx, Goldleistenfabrik in Düsseldorf, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Klasing in Detmold, klagt gegen den Buchbinder Bruno Haase, früher in Detmold, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen käuflich gelieferter Waren, mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 259 M 84 S, nebst 5% Zinsen von 255 M 84 S seit dem 15. August 1909 zu verurteilen, auch das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Detmold auf den

25. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 8. September 1909.

Drüke.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung.

Der Buchhändler Albert Luwe in Detmold und der Malermeister A. Wantrup daselbst, vertreten durch den Justizrat Schnitzger daselbst, klagen gegen den Buchbinder Bruno Haase, früher in Detmold, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen rückständiger Pacht, bezw. käuflich gelieferter Waren, mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 43 M 07 S nebst 4% Prozeßzinsen zu verurteilen, auch das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Detmold auf den

25. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 8. September 1909.

Drüke.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Bauerschaft Waddenhausen belegene, im Grundbuche von Waddenhausen zur Zeit der

Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ziegelmeisters Friedrich Lambracht zu Waddenhausen Nr. 14 eingetragene Grundstück, die Stätte Nr. 14 das., am

11. November 1909, nachmittags 3 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle auf Nr. 14 zu Waddenhausen versteigert werden.

Der Mietwert der Gebäude beträgt nach dem Grundbuche 105 M. Die Stätte enthält Grundstücke zusammen zu 2 ha 10 a 53 qm mit 47 M 84 S Reinertrag. Es ruht eine Leibzucht für den Leibzüchter Fritz Lambracht darauf.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. August 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 6. September 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Orlinghausen. In unser Handelsregister, Abteilung B, ist bei der unter Nr. 3 eingetragenen Firma „Tonwerk Hespup“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Orlinghausen, heute eingetragen:

Durch Beschluß der Gesellschafter-Versammlung vom 3. September 1909 ist die Gesellschaft aufgelöst.

Der Geschäftsführer Joe Meyer ist Liquidator.

Orlinghausen, den 7. September 1909.
Fürstliches Amtsgericht.

In der Nacht vom 11. zum 12. l. M. sind aus den nebeneinander liegenden Läden des Uhrmachers Mauersberger und des Färbers Gustav Koch hier, Bruchstraße 31, mittels Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden:

- I. Aus dem Laden des Uhrmachers Mauersberger:
- 1) Golddoubleherrenketten, Wert etwa 100 M.,
 - 2) Damenhalsketten, Wert etwa 200 M.,
 - 3) Broschen, Manschetten und Vorhemdenknöpfe im Werte von etwa 100 M.;
- II. Aus dem Laden des Färbers Koch:
- 1) ein dunkler Jacketanzug, Wert etwa 65 M.,
 - 2) ein dunkles Herrenjacket, braun und schwarz karriert, einreihige Garnknöpfe mit Seiten- und Brusttaschen, sowie 2 kleinen Seitentaschen, Wert etwa 30 M.,
 - 3) eine alte Herrenuhr,
 - 4) 50 Zigarren,
 - 5) 1 goldene Damenuhr mit Kette, Wert etwa 70 M.

Am Tatorte zurückgelassen sind 1 Bohrer und 1 Spachtel, welche bei Mauersberger beschlagnahmt werden können.

Die zurückgelassenen Gerätschaften deuten darauf hin, daß als Täter wahrscheinlich Fassadenputzer in Betracht kommen.

Um Ermittlung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J. 857/09 wird ersucht.

Detmold, den 13. September 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Am 11. l. M., nachmittags zwischen 3—4 Uhr, sind dem Ziegler August Ruthe aus Humfeld mittels Einbruchs 500 M. gestohlen worden. Das Geld bestand aus 23 Zwanzig- und 4 Zehnmarkstücken.

Der Tat verdächtig sind 3 Handwerksburschen im Alter von 20—25 Jahren, wovon einer etwa 1,65—1,68 m groß, anscheinend ein Tischler oder Klempner, an dem fragl. Nachmittage in der Nähe des Ruthe'schen Hauses gesehen worden ist. Diese 3 Personen, die mit noch ziemlich gut erhaltenen dunklen Anzügen und dunklen weichen Filzhüten mit breiten Rändern bekleidet waren, haben, von Vega kommend, nachmittags gegen 3 Uhr Humfeld passiert und sind um 4¹ Uhr mit der Bahn von Farmbeck nach Bielefeld gefahren.

Um Ermittlung und Festnahme der Täter, sowie Nachricht hierher zu J. 856/09 wird ersucht.

Detmold, den 13. September 1909.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Ortsstatut

der Ämter Blomberg, Schieder und Schwalenberg, betr. die Berechnung von Tagelohn und Reisekosten für die von den Amtsgemeinden angestellten Unterbeamten.

§ 1.

Das Landesgesetz vom 21. März 1892, die Berechnung von Tagelohn und Reisekosten betr. (L.-B. Bd. 21 S. 37 ff.) findet auf die von den Amtsgemeinden Blomberg, Schieder und Schwalenberg angestellten Unterbeamten (Polizeidiener, Wegaufseher und Amtsdienner) sinngemäße Anwendung.

§ 2.

Dienststreifen innerhalb des Bezirks, für welchen der betreffende Unterbeamte angestellt worden ist, Dienststreifen zum Sitz des Verwaltungsamts, sowie Dienststreifen, welche auf Anordnung der vorgesetzten Behörde lediglich im dienstlichen Interesse unternommen werden, begründen keinen Anspruch auf Gewährung von Tagelohn oder Reisekosten.

§ 3.

Über die Frage, ob eine Dienstreise lediglich im dienstlichen Interesse unternommen wird, entscheidet das Verwaltungsamt endgültig.

§ 4.

Dieses Statut, welchem die Gemeinderäte der Ämter Blomberg, Schieder und Schwalenberg in den Sitzungen vom 20., 21. und 23. d. M. zugestimmt haben, tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung durch das Amtsblatt in Kraft.

Blomberg, den 23. August 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

Genehmigt.

Detmold, den 7. September 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Grevolt.

18